

Herkommen. Ankommen. Willkommen. Unsere neuen Nachbarn.

Thementage „Roma in Berlin“

3. – 18. Mai 2016 im Märkischen Viertel

Deutschland ist ein Hauptziel von Menschen auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung. Andere verlassen ihre Heimat auf der Suche nach neuen Lebensperspektiven, Arbeits- und Bildungschancen, wollen Armut oder sozialer Ausgrenzung entkommen. Auch innerhalb Europas hält der Migrationstrend an.

Keiner anderen Gruppe (sic!) wird in den Diskussionen um die Zuwanderung mit so vielen negativen Vorurteilen begegnet wie den Roma. Vorurteile und diskriminierendes Verhalten stehen oft in einem engen Zusammenhang. Menschen mit Offenheit und ohne Angst zu begegnen setzt voraus, etwas über sie zu wissen. Aber, wer sind unsere neuen Nachbarn?

Gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, dem Bezirksamt Reinickendorf, den Trägern Horizonte gGmbH, Aufwind e.V. und Phinove e.V. und unterstützt durch den KLAK Verlag, widmet sich die GESOBAU AG vom 3. bis 18. Mai 2016 Europas größter Minderheit und lädt Interessierte zu den Thementagen „Roma in Berlin“, jenseits aller Verallgemeinerungen, ein.

2. Mai, 15.00 Uhr

3. – 18. Mai

VIERTEL BOX,
Wilhelmsruher Damm,
gegenüber dem
Märkischen Zentrum,
13439 Berlin

Eintritt frei

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IN DER VIERTEL BOX

„Roma in Europa“

Die französische **Fotografin Jeannette Gregori** beschäftigt sich seit vielen Jahren, beginnend mit Porträts der Sinti-Manouche ihrer Heimatstadt Strasbourg, mit der Minderheit. Neben Fotos der Manouche aus Strasbourg zeigt die Ausstellung „Enfances Tsiganes“ auch Roma in Paris, Polen und anderen Orten Europas.

Öffnungszeiten: Sa–Mo 13:00–18:00, Di, Mi + Fr 13–16 Uhr
Pfingsten geöffnet

3. Mai, 10.00 Uhr

4. - 18. Mai

GESOBAU-
Nachbarschaftsetage,
Wilhelmsruher Damm
124, 13439 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo – Do 10:00 - 16:00
Uhr, Fr 10:00 – 14:00 Uhr

Eintritt frei

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IN DER NACHBARSCHAFTSETAGE

Miteinander in Neukölln und Reinickendorf

Roma-Familien in integrativen Wohnprojekten in Berlin

Kommunen brauchen starke Partner in der Wohnungswirtschaft, vor allem bei der Daseinsvorsorge und bei der Entwicklung und Gestaltung von Sozialräumen. Denn: Wohnquartiere sind Integrationskerne. Hier begegnen sich verschiedene Gruppen der Gesellschaft am häufigsten.

In Modellprojekten in Neukölln – „Harzer Straße 65“ der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft und die „Bunte 111“, der Gewobag in Reinickendorf – wurde und wird die Integration von Roma Familien in den Berliner Wohnungsmarkt erfolgreich realisiert.

Mit der Foto-Ausstellung wird ein Blick auf den Werdegang der beiden mehrfach ausgezeichneten Wohn- und Architekturkonzepte geworfen.

09. Mai, 15.00 Uhr

GESOBAU-Familientreff,
Finstertalstraße 33,
13435 Berlin

Eintritt **frei**

LESEZEIT

Cristina Schneeweiß, Zvonko Salijevic und **Miodrag Marinkovic**
vom Verein Aufwind e.V. lesen vor aus Kinder- und Märchenbüchern
auf *Romanes, Rumänisch* und *Bulgarisch*.

Ein **Hörerlebnis für alle Generationen**.

10. Mai, 15.00 Uhr

VIERTEL BOX,
Wilhelmsruher Damm,
gegenüber dem
Märkischen Zentrum,
13439 Berlin

Um **Anmeldung** wird ge-
beten unter (030) 319
891 212 oder info@aufwind-berlin.de

WORKSHOP: ANTIZIGANISMUS

Im Workshop werden lokale, nationale und europäische Dimensionen des Antiziganismus in den Fokus genommen und Fähigkeiten vermittelt, stigmatisierenden Bildern entgegenzuwirken.

Der Workshop richtet sich an Pädagog/-innen, Multiplikator/-innen und ist grundsätzlich auch für alle anderen Interessierten offen.

Die Teilnehmerzahl des Workshops ist begrenzt, die Teilnahme ist **kostenfrei**. Dauer circa drei Stunden (15:00 – 18:00 Uhr).

Moderation: **Christoph Leucht**, ROMED-Programm, National Focal Point Germany, **Zvonko Salijevic** und **Gabriele Koné**, Aufwind e.V.

11. Mai, 11.00 Uhr

**Familienzentrum
HORIZONTE,**
Tornower Weg 6,
13439 Berlin

Über **Anmeldungen**
freuen wir uns unter:
0163 388 1713 oder
pfennig@horizonte.biz

INTEGRATION GEHT DURCH DEN MAGEN

Wir kochen und genießen gemeinsam die **Gerichte der Roma** und lassen uns von den Traditionen inspirieren – natürlich **mit Kinderbetreuung**. Für Bewegung und Beschäftigung der Kinder ist in dieser Zeit in unseren Räumen gesorgt.

Ab 13:00 Uhr werden wir unsere Gäste kulinarisch verwöhnen und freuen uns auf Besucher, die neugierig und hungrig sind und Appetit mitbringen.

Anmeldungen für dieses **kostenfreie** Angebot richten Sie bitte an das Horizonte Familienzentrum.

12. Mai, 18.00 Uhr

VIERTEL BOX,
Wilhelmsruher Damm,
gegenüber dem
Märkischen Zentrum,
13439 Berlin

Eintritt **frei**

AUTORENLESUNG MIT RIKE REINIGER

„Zigeuner-Boxer“

„Zigeuner-Boxer“ verbindet Rike Reinigers berührenden Theatermonolog über den 1944 im KZ ermordeten sinto-deutschen Boxer Rukeli Trollmann, ein sehr persönliches Interview mit dessen Tochter und eine historische Chronologie des Völkermords an den Sinti und Roma. Das literarisch verdichtete Einzelschicksal, die alltagsgeschichtliche Quelle sowie der historische Kontext machen „Zigeuner-Boxer“ zu einem vielschichtigen Beitrag der Erinnerungskultur an den Nationalsozialismus.

Musikalische Begleitung: Jonny Herzberg

13. Mai, 15:30 Uhr

**Familienzentrum
HORIZONTE,**
Tornower Weg 6,
13439 Berlin

Über **Anmeldungen**
freuen wir uns unter:
0163 388 1713 oder
pfennig@horizonte.biz

Eintritt frei

18. Mai, 10.00 Uhr

VIERTEL BOX,
Wilhelmsruher Damm,
gegenüber dem
Märkischen Zentrum,
13439 Berlin

Über **Anmeldungen**
freuen wir uns unter:
info@viertelbox.de

Eintritt frei

18. Mai, 17.00 Uhr

VIERTEL BOX,
Wilhelmsruher Damm,
gegenüber dem
Märkischen Zentrum,
13439 Berlin

Eintritt frei

PUPPENTHEATER BOKA „DIE FRÜHLINGSFEE“

Rosa, die Frühlingsfee, die jedes Jahr den Frühling herbei zaubert, entschließt sich etwas Neues zu unternehmen. Sie möchte singen und tanzen. Ein Superstar werden und im Fernsehen auftreten. Der Frühling lässt auf sich warten!

Kann Mutter Natur Rosa dazu bewegen den Winter zu beenden?

Für **Kinder ab 3 Jahren.**

Danach können interessierte Kinder immer **montags** von 17 bis 19 Uhr (23.5., 30.5., 6.6., 13.6., 20.6., 27.6., 4.7.) im Familienzentrum HORIZONTE Spielpuppen basteln und gemeinsam ein abschließendes Kindertheater aufführen.

AUTORENLESUNG MIT ANJA TUCKERMANN

„Muscha“

Ein Roman über einen Sinto-Jungen im Dritten Reich. Josef versteht nicht, warum er anders behandelt wird als alle anderen. Warum sogar der Lehrer ihn schlägt und man ihm Schimpfworte hinterher ruft. Liegt das an seinen schwarzen Haaren? Dass seine Haut ein bisschen dunkler ist als die der anderen? Nicht einmal die Eltern wollen ihm sagen, warum. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg erfährt er die Wahrheit über seine Herkunft und seinen Namen.

Das Angebot richtet sich an Schüler/ -innen ab 10 Jahren (5. Klasse) und ist grundsätzlich auch für alle anderen Interessierten offen.

Fishbowl-Diskussion

„Ohne Ort keine Heimat“

Eine Wohnung ist die wichtigste Voraussetzung für Verortung. Oft scheitern Integrationsbemühungen an den schlechten Wohnverhältnissen, die den Roma Familien zugemutet oder aus Mangel an Alternativen genutzt werden. Wohnkonzepte, die sich positiv auf die Lebensperspektiven und das Zusammenleben mit den Neubürgern auswirken, gibt es. Doch die Realisierung solcher Ansätze lässt sich derzeit nur an Ausnahmebeispielen abbilden. Die Suche nach nachhaltigen Lösungen drängt mehr denn je, auch in Berlin. In Neukölln und Reinickendorf zeigt sich, dass die Vermietung renovierter und bezahlbarer Wohnungen, die intensive Begleitung durch Sozialarbeiter, ergänzt durch die Verfügbarmachung von räumlichen und sozialen Ressourcen, zum Gelingen von Integration beitragen kann.

Mit **Dr. Robin Schneider**, Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen / Büro des Beauftragten des Senats von Berlin für Integration und Migration, Referatsleiter III B; **Oliver Rabitsch**, Bezirksamt Reinickendorf; **Benjamin Marx**, Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft; **Jörg Becken**, KLAK Verlag; **Nadine Gerstner**, GESOBAU AG; **Zvonko Salijevic**, Aufwind e.V., **Kristina Arion**, Phinove e.V. und **Daniel Ibrahimovic**, Aspe e.V.; **Moderation: Christoph Leucht**, ROMED-Programm, National Focal Point Germany

Die Thementage wurden durch die GESOBAU AG initiiert. Sie begleiten die Vorstellung des Wohnprojekts „Wohnen und Leben im Märkischen Viertel - ein integratives Wohnprojekt für Roma Familien“. Seit 2015 setzt die GESOBAU AG das erste dezentrale Wohnprojekt für Roma-Familien in Berlin um.

In einem Partnerschaftsvertrag haben sich die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, das Bezirksamt Reinickendorf, die GESOBAU AG und die Träger Phinove e.V. und Aufwind e.V. zur Umsetzung des Wohnprojekts verpflichtet, um bis Ende 2016 zehn Roma-Familien, die aus Südosteuropa zugewandert sind, mit geeigneten, bezahlbaren Wohnungen zu versorgen und bei der Integration zu unterstützen.

Die dezentrale Wohnraumversorgung erfolgt im Stadtteil Märkisches Viertel und ist eine Besonderheit unter den bislang umgesetzten Wohnprojekten für Roma in Berlin.

Bis Mai 2016 wurden fünf Familien bedarfsgerecht versorgt. Die Partner arbeiten gut und effektiv zusammen. Die Betreuungsintensität, die dem Projekt monetär und organisatorisch zuteil wird, ist angemessen kalkuliert. Es ist in den vergangenen Monaten gelungen, ein flexibles und individuelles Hilfesystem für die Integration der Roma Familien in den Wohnungsmarkt zu entwickeln.

Anfahrt: Buslinien 124, M21, X21, X33 ab U- und S-Bahnhof Wittenau



GESOBAU AG

Wilhelmsruher Damm 142, 13439 Berlin

Telefon: (030) 4073-0

E-Mail: info@gesobau.de

Homepage: www.gesobau.de

Programm: www.mein-maerkisches-viertel.de

Kooperationspartner



GESOBAU-Nachbarschaftsetage
Wilhelmsruher Damm 142



HORIZONTE Aufwind
- für Familien - gemeinnützige GmbH

GESOBAU-Familientreff
Finsterwalder Straße 33

In Zusammenarbeit mit



Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen



Veranstalter

